

**Protokoll der Monatsversammlung vom 28. März 1951**  
**im Restaurant Unteren Jucker** **Beginn 20.15**

3. Mutationen

Unter Mutationen liegt der Austritt von Jost Harry als 1. Sekretär vor. Zuerst gibt Jost familiäre Gründe für seinen Austritt an. Als ihm aber das Wort erteilt wird, kommt es zu heftigen Diskussionen!

Jost betont: einigen Kollegen überdrüssig geworden zu sein. Nach langem hin und her gibt er die Namen preis, sie betreffen Kraft Heinz, Gilgen Fritz und Engel Hansruedi. Dem Grunde zur Demission entzieht sich, dass Kraft Heinz und Engel Hansruedi ihre Versprechungen nicht gehalten haben sowie Rendez-vous.

Nach weiteren Aussagen von Jost, denen nicht viel Beachtung geschenkt wurde, wurde der Austritt mit 13 zu 1 Stimmen angenommen.

**Protokoll der Monatsversammlung vom 10. November 1951**  
**im Restaurant Unteren Jucker** **Beginn 20.15**

1. Appell

Anwesend sind 15 Mitglieder, unentschuldig bleiben der Versammlung fern: Künzli Walter, Marti Anton, Zahnd Ernst und Zahnd Hans.

3. Mutationen

Eintritt Aktive: Leibundgut Hans und Tüler Karl

Im weiteren wurde an dieser Versammlung über Themen wie offene Beiträge, wie lange soll man dem Geld nachlaufen, lohnt sich der Aufwand etc. diskutiert.

Weiter wurde über den Schadenersatz den die Versicherung wegen des Fährunglücks bezahlen musste, orientiert.

Dabei wurde betont, dass sich die Versicherung sehr grosszügig verhalten hat, da der Weidling Nr. 851 nicht versichert ist!

7. Verschiedenes

Der Präsident legt allen ans Herz wegen dem Fährunglück den Kopf nicht hängen zu lassen und erst recht zusammen zu halten. Auch von Beer Max werden aufmunternde Worte zugesprochen.

Wenger Werner verdankt die Worte bestens und teilt uns seine Lage auf der Polizei mit. Da er sich als Angeschuldigter wegen Gefährdung des Lebens und evt. mangelhafter Erstellung der Fähre zu verantworten hat. Er erwähnt dass er sich einen Verteidiger nehmen müsse da er sich keinen Bedingten oder Busse auferlegen lassen könne. Auch hofft Werner, dass jemand an den Verhandlungen teilnehme.

## **Protokoll der Hauptversammlung vom 9. Dezember 1951**

**im Restaurant Dalmazi**

**Beginn 14.35**

**ohne Alkohol bis**

**zur Pause**

### 2. Protokoll

Das Protokoll wird einstimmig angenommen, aber als sehr mangelhaft befunden für eine Hauptversammlung.

### 3. Mutationen

Der Austritt von Lüthi Karl wurde angenommen.

Hingegen gab der Übertritt von Aktiv zu Passiv, von Kraft Heinz, zu grossen Diskussionen Anlass! Schliesslich kam man zur Ansicht, dass Kraft Heinz vom Präsidenten unter die „Lupe genommen werde“. Danach wurde er von den Mitgliedern einstimmig als Aktivmitglied bezeugt!

Sonst hatte man die gleichen Probleme wie heute. Die Mitgliederbeiträge wurden schlecht bezahlt und die Frage wurde gestellt, wie lange man solchen Mitgliedern „nachgumpen“ solle.

### 4. Korrespondenz

Auch hier die gleichen Probleme und Fragen wie zu unserer Zeit: Die Versicherungsprämie ist zu hoch und ob man sich nicht doch besser über den Verband versichern sollte etc.

Es lag ein Gratulationsschreiben des Verbandes vor. Er bedankte sich für den Freispruch von Wenger Werner. Er war wegen des Führungglücks freigesprochen worden.

### 6. Wahlen

Es wird folgender Vorstand für das Jahr 1952 gewählt:

|                 |                                  |
|-----------------|----------------------------------|
| Präsident       | Gilgen Hans                      |
| Kassier         | Rosé Arthur                      |
| 2. Kassier      | Engel Hansruedi                  |
| Fahrchef        | Wenger Werner                    |
| 2. Fahrchef     | Zahnd Ernst                      |
| Sekretär        | Wenger Walter                    |
| Beisitzer       | Leibundgut Rudolf                |
| Delegierte      | Vollenweider Hans, Wenger Werner |
| Kassenrevisoren | Santschi Edmund, Beer Max        |
| Fähnrich        | Götschmann Werner                |

**Protokoll der Vereinsversammlung vom 2. Februar 1952**  
**im Restaurant Unteren Jucker** **Beginn 20.35**

3. Mutationen

Bekannt wird uns, dass Kraft Heinz nicht mehr Aktiv mitmachen will da es ihm nicht mehr gefalle, er will lieber in einen bürgerlichen Verein. Er schreibt uns den Übertritt zu Passiv.

Aber nach Vorschlag von Wenger Werner und Beer Max wird Kraft einstimmig vom Verein ausgeschlossen und sicher mit Recht, denn Kraft war nie ein fairer Kollege.

Für das Stadtbernische Wettfahren hatten sich die Freiheit sowie der Aare-Club Matte beworben. Da der Aare-Club aber ein 40-jähriges Jubiläum hatte wurde das Wettfahren ihm übergeben.

7. 20-jähriges Jubiläum

.....alle führen das Wort. Es ist sicher nicht möglich, etwas solidarisch abzuklären, da unser Präsident die Gewalt über uns verloren hat. Es werden nun sofort die wichtigsten Punkte besprochen, ansonst wir ja Freinacht verlangen müssten!!

Im Übrigen gab es solch heftige Diskussionen, dass diese Angelegenheit zurückgestellt wurde, da es bald zu Streitigkeiten gekommen wäre.

8. Verschiedenes

Unter anderem wurde unter diesem Traktandum mitgeteilt, dass das Schweizerische Wettfahren in Aarau durchgeführt werde.

Die Festkarte kostet Samstag und Sonntag 22 Fr. Kaum verklingt das Wort Franken, hören wir von Beer Max das Wort „Vaganten“. Aber wenn sich jeder bewusst ist, was 22 Franken sind, hoffe ich das gefallene Wort von Beer Max sofort zu vergessen.

So verschieden können also Meinungen sein!

**Protokoll der Vereinsversammlung vom 26. September 1952**  
**im Restaurant Dalmazi** **Beginn 20.20**

3. Mutationen

Es liegen 3 Eintritte vor, von den 2 zurückgestellt werden, weil sie der angeforderten Versammlung fernblieben.

Anwesend ist Jaberg Herrmann der einstimmig angenommen wird.

#### 4. Korrespondenzen

Der Verein erhielt eine Vermählungsanzeige von Zahnd Ernst und Hirt Dora. Da Aschi den Verein Richtung Zürich verliess ohne sich ab zu melden, musste über längere Zeit (fast eine ganze Protokoll-Seite lang!) darüber diskutiert werden ob und was für ein Geschenk den frisch Vermählten überreicht werden konnte.

Man entschied sich schliesslich für ein Geschenk von Fr. 5.--bis Fr. 10.--.

Ein unerfreuliches Schreiben verliest uns der Vizepräsident das allen Vereinen der Stadt Bern zur Kenntnisnahme zugestellt wurde.

Es handelt sich um Leuenberger Robert der sozusagen jedem Wasserfahrer bekannt ist, der die grosse Dummheit begangen hat in der Wirtschaft über den Stadtbernischen und weitem Vereinen ganz gewissenlos in Betrunkenheit erfochtene Aussagen gemacht hat.

Wir alle hoffen dass so etwas in unserem Verein nicht vorkommt.

### **Protokoll der Vereinsversammlung vom 31. Oktober 1952**

**im Restaurant Dalmazi**

**Beginn 20.25**

#### 3. Mutationen

Eintritt Aktiv                      Müller Ernst, Brückenstrasse 6

#### 5. Jubiläum, Ehrungen

Von den Gründern wird einstimmig ernannt.

|                 |                |
|-----------------|----------------|
| Jäggi Fritz     | Veteran        |
| Santschi Edmund | Veteran        |
| Minder Ernst    | Veteran        |
| Strub Werner    | Veteran        |
| Dr. Freimüller  | Veteran        |
| Weber Rudolf    | Veteran        |
| Lauper Hans     | Veteran        |
| Beer Max        | Ehrenmitglied  |
| Gilgen Hans     | Ehrenpräsident |

#### 6. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum wurden die Anfragen von Bachmann, Stauber und Hager behandelt. Sie möchten Ihre Autos resp. Motorrad über den Winter im Depot einstellen.

Unter der Auflage, dass die Benzintanks geleert oder entfernt werden, wurde dies bewilligt.

Preise: Autos je Fr. 30.--

Motorrad Fr.15.--

### **Protokoll der Vereinsversammlung vom 5. Dezember 1952**

**im Restaurant Dalmazi**

**Beginn 20.15**

#### 5. Abrechnung Jubiläum

Die Abrechnung konnte nicht sicher bekannt gegeben werden, da noch viel Tombola übrig war. Die Preise wurden für die Silvesterfeier behalten.

Der Aare-Club Matte schenkte uns eine gerissene geschmiedete Laterne, vom Sängerbund Marzili konnten wir ein schönes Holzteller in entgegen nehmen. Und vom Genossen Freimüller 4 Flaschen Stadtwein; der nach der Versammlung eingeschenkt wird.

#### 7. Verschiedenes

Die Hauptversammlung wird verschoben und findet am 18. Januar 1952 statt. Die Demission von unserem Präsidenten liegt vor, dies ja sehr begreiflich ist und ohne Diskussion angenommen werden muss. Der Vizepräsident gibt bekannt, dass er das Amt als Präsident nie übernehmen werde und somit uns fast nichts anderes bleibt als ein Passivmitglied. Beer Siegfried ist der Meinung dass unbedingt ein Aktivmitglied dies Amt inne haben sollte.

Diese Angelegenheit wird vorläufig noch zurückgestellt für die Hauptversammlung.

Engel Hansruedi will noch Marken verkaufen dies ihm auch gelingt.

### **Protokoll der Hauptversammlung vom 18. Januar 1953**

**im Restaurant Dalmazi**

**Beginn 14.25**

#### 1. Appel

Anwesend sind 24 Mitglieder, nach langer Krankheit führt der Präsident Gilgen Hans die Versammlung.

#### 2. Protokoll

Das Protokoll wird nach verlesen unter Verdankung angenommen, ein Fehler übersah der Präsident nicht; dass das Protokoll nicht nach der Reihenfolge eingeschrieben wurde.

Auch ich merkte erst nach einigem hin und her blättern, dass etwas mit den Protokollen nicht stimmen konnte. Dies bereitete mir einiges Kopf zerbrechen, bis ich endlich merkte wo sich der Fehler eingeschlichen hatte.

### 3. Mutationen

Eintritte Aktiv                      Gatti Willi, Wenger Ernst  
Eintritt Passiv                      Baumann Franz

.....Der Präsident liest ein Austritt vor, Gilgen Fritz, der Diskussionslos zurückgestellt wird, da die Beiträge nicht bezahlt sind.

### 5. Berichte

Der Fahrchef verlas einen kurzen Bericht in der er die Tätigkeiten der Saison, wie Stachelfahrt, Passivfahrt und alle Wettfahren noch einmal kurz ansprach.

Der Kassier musste mitteilen, dass es dieses Jahr weniger erfreulich aussah. Das Fährunglück kostete unsern Verein über 1000 Franken.

### 6. Wahlen

Der Vizepräsident gibt uns die Demission von unserem langjährigen Präsident bekannt, die ja wegen der Krankheit von Hans begreiflich ist. Die Demission wird einstimmig angenommen und Gilgen Hans seine Treue und Arbeit zum Verein bestens verdankt.

Als Nachfolger käme vorweg der Vizepräsident in Frage, aber Wenger Werner lehnt konsequent ab und somit wird Beer Max zum Präsidenten vorgeschlagen.

Somit sah der Vorstand für das Jahr 1953 so aus:

|                              |                             |
|------------------------------|-----------------------------|
| Präsident                    | Beer Max                    |
| Vizepräsident /1. Fahrchef   | Wenger Werner               |
| Sekretär                     | Wenger Walter               |
| 1. Kassier                   | Rosé Arthur                 |
| 2. Kassier                   | Engel Hansruedi             |
| 2. Fahrchef                  | Engel Hansruedi             |
| Materialverwalter/Beisitzer  | Leibungut Rudolf            |
| 2. Beisitzer/Protokollführer | Vollenweider Hans           |
| Delegierte                   | Vollenweider Hans, Beer Max |
| Kassenrevisoren              | Gilgen Hans, Lauper Hans    |

## **Protokoll der Vereinsversammlung vom 28. März 1953**

**im Restaurant Dalmazi**

**Beginn 20.30**

### 3. Mutationen

Zahnd Ernst wird wieder einstimmig in unseren Verein aufgenommen.

### 8. Verschiedenes

Die Pfingstfahrt wurde besprochen. Nach einigen Vorschlägen entschied man sich für Meiringen – Bern.

Weiter gab der Präsident bekannt, dass die alte Schreibmaschine von Gilgen Hans nicht mehr repariert werden konnte. Trotzdem konnte er noch 15 Fr. „einmärten“!

## **Protokoll der Vereinsversammlung vom 3. Juli 1953**

**im Restaurant Dalmazi**

**Beginn 20.20**

### 3. Mutationen

Eintritte Aktive

Zahnd Heinz, Müller Willi

### Austritt

Der Präsident Beer Max gibt nochmals den Hinschied unseres Ehrenpräsidenten Gilgen Hans bekannt und ersucht die Anwesenden sich zu Ehren des Verstorbenen von den Sitzen zu erheben.

Aus den Protokollen ist leider nicht ersichtlich an welcher Krankheit unser 1. Ehrenpräsident, eigentlich noch ziemlich jung, verstorben ist.

### 4. Korrespondenz

Der V.V. Präsident teilte in einem Schreiben mit, dass Genosse Kaspar von Aarau bei einer Fahrübung verunglückte und ertrank.

## **Protokoll der Vereinversammlung vom 18. September 1953**

**im Restaurant Dalmazi**

**Beginn 20.20**

### 5. Strandfest

Das diesjährige Strandfest brachte uns wieder ein erfreuliches Benevise von Fr. 700.-- ein. Der Präsident dankt allen für bestens für Ihre Mithilfe.

### 6. Verschiedenes

Engel Hansruedi (2. Fahrchef) beklagt sich noch über Müller Ernst, Hubacher Hans und Thüler Karl, die meistens zu spät an die Fahrübungen erscheinen oder wie Müller Ernst viel fehlten.

Man hofft, dass im nächsten Jahr mehr Disziplin herrscht.

Werter Leser: wie du siehst und liest, sind die heutigen Probleme dieselben wie vor langer Zeit!

Merke: nicht nur der Ball ist rund, auch die Erde mit seinen Problemchen ist es. Denn sie kommen immer wieder.

### **Protokoll der Vereinsversammlung vom 30. Oktober 1953 im Restaurant Dalmazi**

Zu dieser Versammlung gibt es nur zu sagen, dass nur 14 Mitglieder anwesend waren, das Protokoll der letzten Versammlung genehmigt wurde und keine Mutationen vorlagen.

Wirklich wichtig war nur die Einteilung der Mitglieder für das diesjährige Lotto.

### **Protokoll der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1953 im Restaurant Dalmazi** **Beginn 14.30**

Der Vorstand für das Jahr 1954 setzte sich wie folgt zusammen:

|                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| Präsident                       | Beer Max                         |
| Vizepräsident/1. Fahrchef       | Wenger Werner                    |
| Sekretär                        | Wenger Walter                    |
| 1. Kassier                      | Rosé Arthur                      |
| 2. Kassier/2. Fahrchef          | Engel Hansruedi                  |
| 1. Beisitzer/Protokollführer    | Hans Vollenweider                |
| 2. Beisitzer/Materialverwalter  | Leibundgut Rudolf                |
| Kassa Revisoren                 | Hulliger Robert, Jaberg Herrmann |
| Delegierte<br>Vollenweider Hans | Beer Max, Wenger Werner,         |
| Kampfrichter                    | Rosé Arthur, Leibundgut Rudolf   |

#### 7. Statuten Revision

Art. 3 der Statuten wird gemäss Vorschlag abgeändert. Diese Revision wird einstimmig gutgeheissen.

Die neue Fassung lautet: Zum Ehrenmitglied können solche ernannt werden, welche sich im Verein besonders verdient gemacht haben.

Veteran kann werden: Aktivmitglieder mit 20 Jahren und Passivmitglieder mit 25 Jahren ununterbrochener Vereinszugehörigkeit.

#### 9. Ehrungen

Der Präsident gedenkt hierauf des verstorbenen Präsidenten Gilgen Hans. Dieser war 19 Jahre im Verein tätig, wovon 18 im Vorstand. Frau Gilgen hat dem Verein ein Foto übergeben. Diese wurde vergrössert und eingerahmt



und wird am Stamm aufgehängt.

**Protokoll der Vereinsversammlung vom 22. April 1954**  
**im Rest. Dalmazi** **Beginn 20.30 Uhr**

7. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum wurde beschlossen, den dringend benötigten 10 Meter-Weidling anzuschaffen.

Es wurde einstimmig beschlossen, den Weidling nicht bei Herzig, sondern auswärts zu bestellen.

**Protokoll der Vereinsversammlung vom 29. Juni 1954**  
**im Rest. Dalmazi** **Beginn 20.30 Uhr**

3. Mutationen

Einstimmig wurden in den Verein aufgenommen: Hager René, geb. 14. XI.1918, Schlosser

Lüthi Rud. 5.V.

1931, Magaziner

Von verschiedenen Kollegen wird verlangt, dass Jungfahrer Thüler Otti vom Verein ausgeschlossen werde, da er ihnen nicht genehm ist wegen seine Lügerei u. Hetzerei. Nach regen Diskussionen konnte man verschiedene Musterli vernehmen die sein Ausschluss wirklich rechtfertigen würde.

Man wurde uns einig, seiner Mutter zu schreiben und ihr mitzuteilen, dass er bei uns nicht mehr gewünscht sei.

6. Strandfest

Der Fahrchef Wenger Werner gibt bekannt, dass am Strandfest ein Einzelwettfahren durchgeführt wird und er hofft von den Kollegen für das Fest vollen Einsatz. Beer Max gibt uns die Posten bekannt wonach man sich mit Einigkeit Eintritt. Auch er erwartet, dass die Kollegen für das Fest da sind und versucht die Mitglieder, die Gifteilen zu unterlassen. Sonst ist soweit für das Fest alles klar.

**Protokoll der Vereinsversammlung vom 26. August 1954**

3. Mutationen

Es liegen 3 Eintritte vor: Oester (?) Oskar und Ernst Michel werden aufgenommen, Brunschwiler Hubert wird später aufgenommen.

5. Strandfest

Der Präsident dankt allen Durchführung des Strandfestes. Allerdings ist der

Ertrag geringer ausgefallen als andere Jahre. Gewinn: Fr.221.50

### 6. Passivfahrt

Der Präsident fragt an, ob das Schiff am 29.08.1954 nach Thun gestossen oder durch Etter Transportdienst. Die Aktivmitglieder wollen das Schiff selbst nach Thun bringen.

Bemerkung: Strecke Bern – Thun fast 30 Km.

Gewicht Langschiff rund 1500 Kg.

Wer würde das noch machen?!

### 7. Verschiedenes

a) Lotto wird am 6. + 7. Nov. 1954 durchgeführt

b) Stadtbernische Kegelmeisterschaft findet am 2. + 3. Oktober statt.

Wie man sieht, man hatte noch Zeit und vor allem genügend Mitglieder um noch anderen Aktivitäten, wie Kegeln, nachgehen zu können.

Auch Lotto könnten wir wohl kaum noch durchführen.

f) Depotschlüssel werden nun endgültig verteilt

( je 1 an) Beer Max, Wenger Werner, Wenger Walter, Rosé Arthur, Leibundgut Rud., Jäggi Fritz, Hubacher Hansruedi, Zahnd Paul, Zahnd Ernst, Zahnd Hans, Engel Hansruedi

1 Schlüssel bleibt in Reserve

## **Protokoll der Vereinsversammlung vom 14 Okt. 1954**

### 2. Protokoll

Kann nicht verlesen werden, da der 2. Protokollführer nicht anwesend ist. Sonst wurde nichts Wichtiges verhandelt.

## **Protokoll der Vereinsversammlung vom 4. November 1954**

### 2. Protokoll

Der Sekretär teilt mit, dass er das Protokoll an der nächste Versammlung nachholt.

Wie es aussieht, hatte man ein Problem mit dem Sekretär. Schon wieder blieb er der Versammlung ein Protokoll schuldig.

Sonst gibt es auch über diese Versammlung nichts Besonderes zu berichten.

## **Protokoll der Vereinsversammlung vom 26. November 1954** **im Restaurant Dalmazi** **Beginn um 20.15 Uhr**

### 2. Protokoll

Es sind zwei Protokolle zu verlesen, diese wurden nachher einstimmig genehmigt.  
Endlich!!

### 3. Mutationen

Schmid Fritz gibt seinen Austritt als Passivmitglied aus Gesundheitsabsichten resp. finanzieller Belastung.  
Es wird beschlossen, Schmid Fritz die Beiträge bis zur vollständigen Herstellung seiner Gesundheit zu erlassen, da er ja für den Verein viel geleistet hat.

### 4. Korrespondenz

Die Unfallversicherung meldet uns, dass der Schadenfall vom Führungsglück nun endgültig erledigt ist. Die Unfall bezahlte noch Fr. 1350.- wovon 1/3 zu Lasten des Vereins geht, d.h. Fr. 450.-

### 6. Vorbereitung der Hauptversammlung

Der Präsident eröffnet das wichtige Traktandum mit der Erklärung, dass 6 Mitglieder des Vorstandes demissioniert haben, nur Leibundgut habe nicht demissioniert. Dass das Wahlgeschäft einwandfrei vorbereitet werde, schlägt der Präsident einen Tagespräsidenten vor.  
Er selbst schlägt Zahnd Hans vor, dieser lehnt ab mit der merkwürdigen Begründung, er könne sonst keine dumme haben. Hierauf wird noch länger diskutiert bis endlich die Versammlung Zahnd Ernst als Tagespräsident wählt.

Nach Verlesung der Demissionen werden die einzelnen Posten durchberaten.

Es würde zu weit führen, die ganze Diskussion hier wieder zu geben. Warum gleich so viele Vorstandsmitglieder zusammen demissioniert haben, ist aus dem Protokoll nicht ersichtlich.

Hingegen, dass diese Diskussionen endlos gedauert haben, schon. Wollen wir als hier nicht vorgreifen, sondern abwarten bis zur Hauptversammlung und sehen wie der neue Vorstand aussieht. Vielleicht können bis zur HV doch noch einige zum weitermachen überredet werden.

Wegen dem neuen Depot ist noch nichts bekannt

Hier handelt es sich um den ersten Eintrag über ein neues Depot.

**Protokoll der Hauptversammlung vom 5. Dezember 1954**

### 3. Mutationen

Eintritte liegen keine vor.

Als Austritt liegt derjenige von Schmid Fritz vor. Dieser wird aber nicht angenommen. Es werden ihm die Beiträge erlassen bis zu seiner Gesundung. Einige Mitglieder besuchten heute Fritz Schmid.

Ferner liegt der Austritt von Wenger Ernst vor wegen unbeliebigen Vorkommnissen mit den andern Kollegen.

Dieser Austritt wurde mit 10 Stimmen und 13 Enthaltungen genehmigt.

### 6. Wahlen

Wir ahnen es: Es wurde viel und lange diskutiert! Viele wurden als Vorstandmitglieder vorgeschlagen und fast eben so viele wollten nicht in den Vorstand gewählt werden.

Am Ende konnte der Vorstand aber doch noch bestellt werden.

So sieht der Vorstand für das Jahr 1955 aus:

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Präsident                    | Beer Max                                 |
| Vizepräsident/1. Fahrchef    | Zahnd Ernst                              |
| 1. Kassier                   | Rosè Arthur                              |
| 1. Sekretär                  | Wenger Walter                            |
| 1. Beisitzer/Protokollführer | Zahnd Paul                               |
| 2. Kassier/Materialverwalter | Leibundgut Rud.                          |
| 2. Fahrchef/2. Beisitzer     | Müller Ernst                             |
| Kassa-Revisoren              | Etter Herbert, Vollenweider Hans         |
| Delegierte                   | Beer Max, Vollenweider Hans, Zahnd Ernst |
| Kampfrichter                 | Rosé Arthur                              |
| Fähnrich                     | Götschmann Werner                        |

### 9. Anträge und Verschiedenes

Die Beiträge werden gleich belassen für 1955 wie für 1954

Aktive Fr. 1.- (im Monat)      Passive Fr. 5.- (im Jahr)

Die Sitzung wird um 18.10 Uhr geschlossen und hierauf wird ein

Würstchen und Salat offeriert.

**Protokoll der oblig. Vereinsversammlung vom 4. Februar 1955**  
**im Rest. Dalmazi** **Beginn 20.15h**

3. Mutationen

Eintritt Aktiv: Walter Theodor, geb. 29. Mai 34

5. Depot

Das Gaswerk sandte dem Verein am 11. Jan. 55 die Kündigung des Pachtvertrages von ca. 520m<sup>2</sup> Land mit Depot auf den 1 Nov. 55. Ueber diese Angelegenheit sprach Beer Max und Zahnd Ernst bei der Baudirektion II Herr Anliker vor. Hr. Anliker sicherte uns seine Mithilfe zu, erklärte aber, dass wir den Platz auch erst im Jahre 56, verlassen müssen. Da er uns keinen Platz hat, muss der Verein selbst Umschau halten. Der Präsident ersuchte alle Mitglieder, ihn in dieser Sache zu unterstützen und Vorschläge über die Platzierung des Depots vorzubringen.

Im Traktandum 6 (Verschiedenes) wurde wieder einmal über die Rangliste des Schlussfahrens 1954 diskutiert. Angeblich soll wieder einmal vieles nicht richtig zu und her gegangen sein.

Viel zu reden gab auch der Übertritt von Aktiv zu Passiv von Wenger Werner.

Es wurde auch mitgeteilt, dass für das Stadtbernische Wettfahren im Eichholz(!) aus finanziellen Gründen für zwei Tage vorgesehen ist.

**Protokoll der Vereinsversammlung vom 29. April 1955**  
**im Rest. Dalmazi** **Beginn 20.20h**

5. Stachelfahrt

Am 19. Mai Stachelfahrt in den Rinthel wie vorige Jahre.

**Protokoll der Vereinsversammlung vom 22. Juli 55**  
**im Rest. Dalmazi** **Beginn 20.30h**

5. Strandfest

Der Präsident dankt allen freundlich für die Arbeit die vor, nach und während dem Fest geleistet wurde. Alle Mitglieder hoffen auf einen finanziell sehr guten Abschluss.

Zahnd Ernst entschuldigt sich wegen seiner Verspätung anlässlich des Festes.

## 6. Autofahrt

Da die meisten Anwesenden skeptisch sind, wird zuerst abgestimmt ob die Fahrt überhaupt durchgeführt werden soll oder nicht. Das Resultat war befriedigend, nämlich: ja. Die Fahrt in die Vogesen zum Preis von Fr. 22.40 erhielt erhebliche Stimmenmehrheit.

## 6. (7.) Verschiedenes

...Einige Mitglieder wünschen sich besseres Benehmen seitens der Kameraden; hauptsächlich im Depot. !!

...Der Verein bewilligt drei Mitgliedern auf ihre eigene Verantwortung während ihren Ferien einen Weidling zu benutzen.

## **Protokoll der Vereinsversammlung vom 16. Sept. 55**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.30h**

## 5. Strandfest

Alle Mitglieder sind sehr enttäuscht nach der Mitteilung von Beer Max dass trotz grosser Arbeit die Einnahmen enorm klein sind. Es ist allen Anwesenden ein Rätsel woher dieser Einnahmen-Rückgang kommt.

## 6. Verschiedenes

...Der Jungfahrleiter ermahnt die Mitglieder zu Jungfahrerwerbung.

## **Protokoll der Vereinsversammlung vom 22. Nov. 1955**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.30h**

unter

## 7. Verschiedenes

steht unter anderem :

Engel Hsr. bringt Klage von Gilgen Marie, weil sie als Gattin des verstorbenen Ehrenpräsidenten nie eine Einladung für unsere Anlässe erhält.

## **Protokoll der Vereinsversammlung vom 21. Dezember 1955**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.30h**

## 5. Sylvester

...Die letzte Theaterprobe am Montag wurde als obligatorisch für alle Mitglieder erklärt.

Am Sylvesternachmittag sollen alle im Dalmazi sein, um die Vorbereitungen zu treffen.

Silvesterfeiern wurden jedes Jahr organisiert und waren öffentlich. Es wurde Eintritt verlangt und die Einnahmen dienten zur Finanzierung des Vereins. Oft wurde von den Mitgliedern auch ein Theaterstück einstudiert. Von den Mitgliedern wurde also auch auf der Theaterbühne sehr viel Einsatz verlangt!

## 6. Verschiedenes

Lottoabrechnung: ....Der Reingewinn betrug Fr. 634.10 Dass die Reineinnahmen nicht so hoch waren wie das andere Jahr, wurde dem allgemein schlechten Lottotag zugeschrieben.

Dann wurde wieder allen recht herzlich gedankt.

Am Schluss des Protokolls noch folgendes:

Beer Sigi sandte dem Verein einen Neujahrsgross aus Nigeria.

Auch unser Verein hatte Mitglieder die im Jahre 1955 viel von der weiten Welt gesehen haben.

Jedes Mitglied erhielt vom Sohn des verstorbenen Mitgliedes Schmied Fritz zwei grosse Bier.

Auch ein schöner alter Brauch um sich zu verabschieden.

## **Protokoll der Hauptversammlung vom 15. Jan. 1956** **im Rest. Dalmazi** **Beginn 14.40h**

### 1. Apell

*Es waren 26 Aktiv - und Passivmitglieder anwesend.*

*Entschuldigt: Vollenweider Hans + Zahnd Hans*

### 3. Mutationen

Erfreulicherweise haben wir einigen Eintritte zu verzeichnen:

Aktiv: de Monti Fred, Angestellter, 08.12.25

Uebertritt Jungfahrer zu Aktiv: Thüler Ernst, Spengler, 22.12.36

Passiv: Burren Ernst, Burren Herrmann, Pauli Herrmann

### Austritte:

Aktiv: Jaberg Herrmann

Passiv: Schneider Ernst, Gerbergasse 7, wurde wegen mangelhaftem Austrittsgesuch zurückgestellt.

### 5. Berichte

a.) des Präsidenten:

Sein ehrlicher und mahnender Bericht führte zurück an die Fahnenweihe

1946, an die Worte welche Schmied Fritz (verstorben) ausgesprochen hat. Der Bericht, welcher jedem von uns ins Gewissen redete, wurde unter Verdankung einstimmig gutgeheissen.

Der Kassier teilt in seinem Jahresbericht mit, dass eine Vermögenszunahme von fast Fr. 500.- verzeichnet werden konnte.

Der Verein hatte zu diesem Zeitpunkt ein Vermögen von rund Fr. 7'000.- Dies ist ein recht grosses Vereinsvermögen!

Wenn man diesen Betrag auf heute umrechnen würde, wäre dies mindestens der fünffache (35'000.-bis 40'000.-)

Der Fahrchef berichtet kurz über die technischen Arbeiten des vergangenen Jahres.

Da der Materialverwalter kein guter Schreiber sei (wir kennen ihn und seine Schreibkünste bereits. Er war ja auch schon mal Sekretär) gab er seinen Bericht mündlich ab.

Er machte sich Sorgen über den Schaden im Depot. Er erklärte, dass auch ein Schlegel fehle, der bei Zahnd's zu Hause sei!

Seine Aussagen, die wie immer mit Humor vorgetragen wurde, ist einstimmig angenommen worden.

## 6. Wahlen

Da Beer Max Bern verlassen wird, konnte seine Demission, welche schriftlich vorlag, nicht rückgängig gemacht werden.

Es musste als ganz sicher mindestens ein neuer Präsident gewählt werden. Es ist immer dieselbe Geschichte: Die meisten Vorstandmitglieder wollten nicht mehr, viele wurden zu Wahl vorgeschlagen und wieder wollten von den Vorgeschlagenen die wenigsten Präsident oder Vorstandmitglied werden.

Aber schliesslich war der Vorstand komplett und sah für 1956 so aus:

|                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| Präsident                    | Wenger Werner     |
| 1. Kassier                   | Rosé Arthur       |
| 1. Sekretär/Jungfahrleiter   | Zahnd Paul        |
| 2. Sekretär                  | Müller Willi      |
| Materialverwalter/2. Kassier | Leibundgut Rudolf |
| 1. Fahrchef/Vizepräsident    | Zahnd Ernst       |
| 2. Fahrchef/Beisitzer        | Müller Ernst      |

Kassarevisoren

Burri Gottfried, Vollenweider Hans



**Protokoll der Vereinsversammlung vom 2. März 1956**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.30h**

5. Depotarbeiten

Es wurde einstimmig beschlossen, dass die zwei defekten Weidlinge dem Schiffbauer Herzig zur Reparatur gegeben werden sollen.

Der Platz des neuen Depots kann z.Z. noch nicht bestimmt werden.

6. Pfingstfahrt

Die 1 ½ -tägige Fahrt nach Solothurn wird vom Verein begrüsst und beschlossen. Am Bielersee soll übernachtet werden.

7. Verschiedenes

.....Müller Willi, der an der Hauptversammlung zum 2. Sekretär (Protokollführer) gewählt wurde, will nachträglich sein Amt nicht annehmen.

Er wird als Beisitzer im Vorstand amten. Zahnd Paul wird vorübergehend seine Arbeit übernehmen.

**Protokoll der Vereinsversammlung vom 17. Mai 1956**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.15h**

3. Mutationen

Eintritte Aktiv: Meyer René, 8. August 1932  
de Monti Fred, 8. Dez. 1925, wurde definitiv aufgenommen

Eintritte Passiv: Blaser Hans, Liechti Charles

4. Korrespondenz

Hier ging es um den Fahrchefkurs der in Basel durchgeführt wurde. Der Kurs wurde als sehr interessant bezeichnet. Allerdings konnten nicht alle Delegierten den Kurs besuchen.

Weil nämlich: .....Müller Ernst der ebenfalls nach Basel delegiert wurde, konnte wegen „verschlafen“ den Kurs nicht besuchen.

5. Depotverlegung

Zweimalige Vorsprache unseres Präsidenten bei der Baudirektion II und einmal bei der Liegenschaftsverwaltung. Der Liegenschaftsverwaltung

wurde ein Gesuch für Terrain Oberhalb des Wasserwerkes Schönau gesandt. Wenger Werner orientiert den Verein genau über die vergangenen Verhandlungen. Damit wir keine Natur-und Heimatschutzes haben, wollen wir versuchen, ohne Profile und Baupublikationen zu bauen. Aha, so wurde das also früher gemacht. Sehen wir mal, ob das auch klappt

### 7. Verschiedenes

Die Diskussion von Wenger Walter wegen Passivschreiben ob mit „Sie“ oder „Du“. Dieses sollten am Stadtbernische ausgesucht und hernach bestellt werden.

## **Protokoll der Vereinsversammlung vom 17. Juli 1956**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.25h**

### 3. Mutationen

Austritt Aktiv: Thüler Karl

Der Austritt Passiv von Schneider Ernst muss weiterhin wegen Beitragsschulden zurück gestellt werden.

Es wird bekannt gegeben, dass unser Aktiv-Mitglied Beer Sigi das in Afrika weilt dort heiraten und noch weitere 3 Jahre dort bleiben will.

### 7. Bootshausverlegung

Der Platz oberhalb des Pumpwerkes wird uns nicht bewilligt. Für einen neuen Bootshausplatz haben wir noch keinen Vorschlag.

## **Protokoll der Vereinsversammlung vom 31. Aug. 56**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.35h**

### 3. Mutationen

Der Austritt Passiv von Schneider Ernst konnte immer noch nicht erledigt werden. Er schuldet immer noch Beiträge.

Brunschwiler Herbert, Lüthi Rud. sowie de Mont Fred sollen zur nächsten Vorstandssitzung eingeladen werden.

Wahrscheinlich wollte der Vorstand diesen 3 einmal ins „Gewissen reden“. Sie erschienen nämlich nicht mehr zu den Fahrübungen im Depot.

### 7. Verschiedenes

Samstag 1. und 8. Sept. Depotdienst. Das Depot soll über den Winter sauber gehalten werden. Ende September sollen alle nicht bezahlten Passivbeiträge per NN eingezogen werden...Zahnd Hans kennt einen Stadtrat der uns bei der Depotfrage beistehen will. Es entsteht noch eine grosse Diskussion wegen der Depotverlegung.

## Ende des zweiten Protokollbuches

## Beginn des dritten Protokollbuches

### **Protokoll der Vereinsversammlung vom 30. Oktober 1956**

***im Rest. Dalmazi***

***Beginn 20.30h***

#### 1. Apell

Der Versammlung wohnten 14 Mitglieder bei.

Entschuldigt: Zahnd Heinz

Bei Zahnd Heinz handelt es sich um meinen Vater. Das Datum der Versammlung ist auch mein Geburtstag.

Mein Vater hat wohl diesen Tag mit feiern verbracht.

#### 4. Korrespondenzen

Die Steuerverwaltung Bern sandte uns die Steuerrechnung für 1957 für Fr. 42.—und Fr. 2.--

Kirchensteuer.

Die Liegenschaftsverwaltung berichtet uns, dass unser verlangter Platz vom Pumpwerk bis hinauf ins Eichholz wegen „Landschaftsreizen“ nicht frei gegeben werden könnte.

### **Protokoll der Vereinsversammlung vom 24. Januar 1957**

***im Rest. Dalmazi***

***Beginn 20.30h***

Zu dieser Versammlung gibt es nur folgendes zu sagen:

- der Verein spendiert dank guter Abrechnung der Silvesterfeier ein Fass Bier.

- Zahnd Heinz erhält als verspätetes Hochzeitsgeschenk ein Nadeltischli (was immer das auch ist).

## **Protokoll der Hauptversammlung vom 3. Feb. 1957**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 14.40h**

### 1. Apell

Der Hauptversammlung wohnten 26 Ehren,-Veteranen.-Passiv- und Aktivmitglieder bei  
Entschuldigt: Jäggi Fritz, Meyer Renè, Heiniger Paul und Burren Herrmann

### 5. Berichte

a) des Präsidenten: Wenger Werner verlas seinen gut abgefassten Bericht und bedauerte, dass das Fahren sehr unter Regen und Hochwasser leiden musste.

Er wies auch noch auf die lang diskutierte Depotverlegung hin.

b) des Kassiers: Unsere Kasse hat folgenden Bestand: Vermögen total Fr. 3414.01

Vermögenszunahme Fr. 587.75

d) des Materialverwalters: Der mündliche Bericht von Rud. Leibundgut war sofort beedigt.

Es sagte nur aus, dass alles in Ordnung sei.

### 6. Wahlen

Der Vorstand für das Jahr 1957 sah folgendermassen aus:

|                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| Präsident                    | Wenger Werner     |
| Vize-Präsident/1. Fahrchef   | Zahnd Ernst       |
| Sekretär                     | Zahnd Paul        |
| 1. Kassier                   | Rosè Arthur       |
| 2. Fahrchef/Jungfahrleiter   | Engel Hansruedi   |
| 2. Kassier/Materialverwalter | Leibundgut Rudolf |
| 1. Beisitzer                 | Wenger Walter     |

## **Protokoll der Vereinsversammlung vom 29. März 1957**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.35h**

### 3. Mutationen

Es wurden folgende Mitglieder 1 Stimmig in unseren Verein angenommen:

Passiv: Hostettler Hans

Aktiv: Brunschwyler Herbert

### 5. Jubiläum

Der Präsident wurde beauftragt Umschau zu halten für einen Saal. Er kommt mit dem Bären Saal in Wabern wo er auch schon mit dem Wirt Rücksprache gehalten hat.

### 6. Depotfrage

Der Präsident gibt uns bekannt, dass uns der Platz unterhalb des Eichholz angeboten wurde.

Es wird hin und her diskutiert und beschlossen wurde einstimmig für Eichholz. Sowie einstimmig, dass das alte Bootshaus nicht verlegt wird.

## **Protokoll der Vereinsversammlung v. 21.6.57**

**Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.35h**

### 3. Mutationen

Weil Brunschwyler Herbert seinen Vereinspflichten ganz und gar nicht entgegen kommt, soll er schriftlich aufgefordert werden, den Austritt aus dem Verein zu geben und seine rückständigen Beiträge (1. Jan. 57 - 30. Juni 57) zu bezahlen.

Bemerkung:

Brunschwyler wurde erst an der letzten Versammlung als Aktivmitglied aufgenommen!

### 7. Verschiedenes

Bootshausverlegung: Nach neusten Meldungen sei der Depotplatz im Eichholz noch nicht definitiv.

## **Protokoll der Vereinsversammlung vom 22. Aug. 1957**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.30h**

### 5. Abrechnung Strandfest

Trotzdem man schon um 16.30h wegen starkem Regen abrechnen musste, erzielten wir einen Reingewinn von Fr. 175.--

Unter dem Traktandum 7. Verschiedenes wurde lange über das kommende Schlussfahren diskutiert. Es ging darum, dass der Verteidiger des Bechers (Wenger Walter) an diesem Tag nicht anwesend sein konnte. Man wollte sogar das Datum verschieben. Wenger Walter erklärte nun, dass er kein Interesse am Becher habe, da ihm dieser sowieso von vielen

missgönnt werde. Der Becher sei auch nicht mit seinem Namen graviert. Viele waren sogar der Meinung, er hätte diesen Becher gar nicht verdient! Darauf entbrannte ein grosses Gestürm und eine lange Diskussion. Laut Protokoll ist nicht ersichtlich wie die ganze Sache ausgegangen ist. Jedenfalls hat sich am Schluss Engel Hansruedi bei Wenger Walter entschuldigt.

**Protokoll der Vereinsversammlung vom 5. Sept. 1957**  
**im Restaurant Zähringer Beginn 20.30h**

3. Mutationen

Eintritt Aktiv: Thüler Fritz  
Jungfahrer: Fischer Jörg, Maurer, 30.03.39  
Dähler Fritz, Spengler, 09.04.40  
Kaufmann Peter, Autospengler, 10.01.40  
Göbelmann Erwin, Elektromonteur, 26.01.39

6. Verschiedenes

Am 14 Sept. 57 ist Depotdienst vorgesehen. Da noch kein Depot vorhanden ist, müssen wir die Schiffe offen lagern. Ende September sollen sie vom Bauamt gedeckt werden. Die Mitglieder müssen 2 - 3 Samstage für die „Züglete“ vorsehen.

**Protokoll der Vereinsversammlung v. 27. Sept. 57**  
**im Rest. Bären Wabern Beginn 20.30h**

An dieser Vereinsversammlung wurde lange und ausgiebig über die Organisation des Jubiläums gesprochen. Die Posten wurden so verteilt, dass alle Chargen besetzt waren. Es konnte also bald los gehen. Nicht zu vergessen war, dass auch dieses Mal durch die Mitglieder ein Theaterstück aufgeführt wurde.

5. Ehrungen

Zu Veteranenmitglieder sollen geehrt werden: Burri Jakob, Hulliger Rob., Engel Franz,

Stauber Walter,

Schaffer Gottfried (noch zu

Zu Ehrenmitglieder sollen folgende ernannt werden: Jäggi Fritz, Rosè Arthur

Germann Ewald,

Leibundgut Rud.,

untersuchen)

### **Protokoll der Vereinsversammlung v. 17. Jan. 58**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.30h**

#### 6. Bootshaus

Das Bauprojekt nach den uns zugesandten Plänen wurde vom Gemeinderat angenommen. Das aufgesetzte Geldgesuch an den Gemeinderat kann mit kleinen Änderungen versannt werden. Wegen Anstösser muss das Depot nun doch Publiziert werden. Damit das Depot so billig wie möglich ist, wird es vom Bauamt selber aufgebaut.

Kosten ohne Innenausbau Fr. 28`000.--

Vom Sport - Toto erhalten wir im minimum 25%

### **Protokoll der Hauptversammlung vom 9. Feb. 1958**

**im Rest Dalmazi**

**Beginn 14.50h**

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden Mitglieder zur Hauptversammlung und wünscht, dass bis zur Pause kein Alkohol konsumiert werden soll.

Im Jahresbericht des Präsidenten steht, dass er mit den geleisteten Arbeiten sehr zufrieden war.

Der Jahresbericht des Kassiers sagte aus, dass das Vereinsvermögen Ende 1957 dank einer Vermögenszunahme von Fr. 815.45 auf den stolzen Betrag von Fr. 4299.45 angewachsen sei.

Die Beiträge der Aktiv - Mitglieder sind auch alle bezahlt worden.

Der Fahrchef (Zahnd Ernst) versichert, dass durch fleissigeres Training bessere Leistungen erzielt werden könnten.

#### 6. Wahlen

Wir kennen das Spiel bereits! Es war früher so und es ist auch heute noch so! Es war in unserem Verein so und es ist bei andern Vereinen genau dasselbe: Am liebsten möchte keiner ein Amt übernehmen, alle würden

am liebste demissionieren. Wenn aber die Wahlen vorbei sind, und alle überredet sind und von ihren Qualitäten (du bist der Beste für dieses Amt etc.) überzeugt worden sind, sieht mit kleinen Änderungen der Vorstand fast wie im letzten Jahr aus.

So war es auch diesmal.

Der Vorstand für das Jahr 1957:

|                   |                                      |
|-------------------|--------------------------------------|
| 1. Präsident      | Wenger Werner                        |
| Vice-Präsident    | Engel Hansruedi                      |
| 1. Kassier        | Rosè Arthur                          |
| 2. Kassier        | Leibundgut Rud.                      |
| 1. Fahrchef       | Zahnd Ernst                          |
| 2. Fahrchef       | Müller Ernst                         |
| 1. Sekretär       | Wenger Walter                        |
| 2. Sekretär       | Wenger Walter (was ist hier falsch?) |
| Materialverwalter | Leibundgut Rud.                      |
| Jungfahrleiter    | Engel Hansr.                         |

#### 7. Bootshaus

Wenger Werner erklärt dem Verein den ganzen Ablauf der Depotangelegenheit, welche für ihn sehr viel Arbeit beanspruchte. Das Bauprojekt sowie die Pläne für ein Depot im Eichholz wurden uns zugestellt.  $\frac{1}{4}$  der Bausumme bezahlt uns die Toto - Gesellschaft.  $\frac{3}{4}$  sollten ursprünglich amortisiert werden, welches für uns unmöglich wäre. Es musste ein Schreiben an den Gemeinderat gesandt werden, um die notwendigen Finanzen zu erhalten. Wir warten noch auf die Antwort.

#### **Protokoll der Vereinsversammlung vom 20. März 1958**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.30h**

#### 4. Korrespondenz

Hier wird von einer freudigen Botschaft der Kantonalbank berichtet. Auf einem Bankbüchlein vom Ski Klub Bergli, der dem Verein angehörte und nicht mehr existiert, war noch ein Guthaben. Dies sollte unserem Verein nun ausbezahlt werden.

Mit Arbeitsversäumnis und Gängen konnte der Präs. Noch sage und schreibe Fr. 5.-- einkassieren. !



**Protokoll der Vereinsversammlung vom 18. Sept. 1958**  
**im Rest. Unterer Jucker**

5. Schlussfahren

Der Präsident fand es wie die Kollegen, dass es bedauerlich war, zu unserem Endkampf keine grössere Teilnahme an der Arbeit zu sehen.

8. Bootshaus

Der Präsident gibt Auskunft über die letzten Geschehnisse und legt allen die neuen Pläne vor. Es liegen wie er erzählt wieder hartnäckige Nüsse vor dem Naturschutz und der Gemeinde Köniz betreffs Abwasser zum knacken vor.

Aber finanziell kommen wir nach seinem Bericht ganz in eine anständige Situation.

9. Verschiedenes

Rosé Arthur meldet, dass der einte oder andere einmal unsere Schiffe zum schöpfen nicht vergessen soll.

**Protokoll der Vereinsversammlung vom 15. Okt. 1958**  
**im Rest. Zähringer**

6. Bootshaus

Am folgenden Samstag muss unser Bootshaus gedeckt werden, auch gleichzeitig werden die Dachkänel montiert. Der Präsident fordert alle auf wenn möglich um 7 Uhr anzutreten.

**Protokoll der Vereinsversammlung vom 14. Nov. 1958**  
**im Rest. Dalmazi**

4. Korrespondenz

Eingegangen ist eine Rechnung von Schiffbauer Herzig Adolf für 6 Stachelholmen.

Der Präsident teilt uns mit dass uns Herzig gewiss entgegengekommen ist, da er uns die letzte Rep. Von dem 10m und 12m geschenkt hat.

Er erwähnt, dass er damit sicher wieder etwas vom alten gutmachen wolle.

## 5. Lotto

Werner gibt noch eine wichtige Mitteilung durch, er legt allen Kartenverkäufern ans Herz, ehrlich die Karten anzugeben und er erwähnt, dass Kontrolle gemacht werde.

Es soll jeder wissen was er gegenüber dem Verein und seinen Kollegen schuldig ist, und erwähnt, was laut Statuten geschehen kann.

## **Protokoll der Hauptversammlung vom 8. Febr. 1959** **im Rest. Dalmazi**

### 1. Apell

Ein voller Erfolg der Teilnahme bestätigt der Apell wo 30(!) Kollegen ihre Anwesenheit bezeugen.

Die Jahresbeichte wurden mündlich vorgetragen. Beim vergangenen Jahr handelte es sich um ein gutes Jahr jedenfalls waren alle zufrieden.

Fast alle! Denn der Materialverwalter, Leibundgut Rud., klagte, „dass es ein Jahr zum Teufel war mit dieser Züglerei“.

Anschliessend an die mündlichen Jahresberichte kam die Frage auf, ob es nicht richtig wäre, die Jahresberichte schriftlich abzuliefern.

Man wollte dies im Vorstand beraten.

Der Vorstand für das Jahr 1959 sieht so aus:

|                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| Präsident                 | Wenger Werner   |
| Vizepräsident/1. Fahrchef | Engel Hansruedi |
| 1. Sekretär               | Wenger Walter   |
| 1. Kassier/2. Fahrchef    | Zahnd Hans      |
| 2. Sekretär               | Fischer Jörg    |
| Jungfahrleiter            | Müller Ernst    |

### 7. Bootshaus

Über die Bootshaus Angelegenheit meldet der Präsident was wichtiges geschehen ist. Vorgesehen ist die Einweihung für den 14. Event. 21. Juni

### 9. Anträge

Von Zahnd Hans wurde der Antrag gestellt, dass man die Vorstandsmitglieder alle 2 Jahre und für 2 Jahre wählt. Dies wurde an einer Vorstandssitzung besprochen und angelehnt.

Diesbezüglich wird abgestimmt und mit grossem Mehr verworfen.

### 10. Verschiedenes

...Der Präsident gibt noch bekannt, dass die Frau von Leibundgut Rud. uns eine schöne Hamme vermacht hat und die jetzt nach der Versammlung mit Kartoffelsalat und einem Bier verzehrt wird.

### **Protokoll der Vereinsversammlung vom 18. März 1959**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.15h**

#### 3. Mutationen

...Leibundgut Rudolf kann bei de Monti Fred die fehlenden drei Jahresbeiträge einkassieren.

#### 6. Verschiedenes

Wenger Werner teilt uns mit dass wir unbedingt ein neues Anschaffen müssen. Der Verein beschliesst nach längerer Diskussion für den Ankauf eines 10m Weidling bei Herzig für Fr.650.--(Vergleiche: Heute kostet ein 10m Polyesterweidling ca. Fr.18`000.--)

Wenger Werner bittet dass am Samstag alle Mitglieder zu dringenden Bootshausarbeiten ins Depot kommen.

Grosse Diskussion um die Vorhänge im Depotstübli: Die Vorhänge sind ein Geschenk von Frau Zahnd.

Die einen sind für hängend die andern für gespannt. Zahnd Paul meint, einem geschenkten Gaul sollte man nie ins Maul schauen. Na, ich weiss nicht!?

### **Protokoll der Vereinsversammlung vom 26. Mai 1959**

**im Depot Eichholz**

**Beginn 20.00h**

#### 3. Mutationen

Urban Fritz wird vom Verein einstimmig als Aktivmitglied aufgenommen. Als Passivmitglieder werden aufgenommen Bandi Kurt und Bourgin Emil

#### 6. Bootshauseinweihung

14. Event. 21 Juni Bootshauseinweihung im Depot Eichholz. Die Sport - Toto Gesellschaft zahlt uns an das neue Depot nur Fr. 3800.--

Die Kleinmeister beginnen langsam zu reklamieren, da sie immer noch kein Geld erhalten haben.

## **Protokoll der Vereinsversammlung vom 2. Okt. 59**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.15h**

### 3. Mutationen

Zülig Willy der als Aktivmitglied in den Verein aufgenommen werden möchte, wird gebeten erst seine 3 Obligatorischen Fahrübungen zu besuchen.

### 4. Korrespondenz

Die Stadtbernische Baudirektion reklamiert weil verschiedentlich Mitglieder mit ihren Motorrädern zu Depot gefahren sind. So etwas solle in Zukunft nicht mehr vorkommen.

### 7. Ausserordentliches

Unter dem Traktandum Ausserordentliches werde ich nicht niederschreiben. Dass im letzten Jahr nicht alles mit rechten Dingen zugegangen ist weiss jeder selber am besten.

Dies war wohl die traurigste Vereinsversammlung in der Geschichte des Wasserfahrvereins Freiheit.

Was hat wohl Sekretär Jörg Fischer damit gemeint?

Mir ist beim durchlesen der Protokolle nichts Spezielles aufgefallen.

Möglicherweise muss man zwischen den Zeilen lesen können oder dabei gewesen sein. Wer weiss heute noch, was so alles passiert ist?

## **Protokoll der Hauptversammlung vom 31. Jan. 1960**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 14.30h**

### 1. Apell

Es sind im ganzen 30 Kollegen anwesend, was sehr schön ist.

### 5. Berichte

Der Präsident gab einen mündlichen gut abgefassten Bericht ab. Er bedauerte, dass nicht alles so gelaufen sei, wie es eigentlich müsste.

Was aber genau nicht gut gelaufen war, ist auch aus diesem Protokoll nicht ersichtlich.

Der Fahrchef wünscht mehr Pünktlichkeit zu den Fahrübungen.

Der Materialverwalter ruft auf, mehr Sorge zum Material zu haben. Soweit sei aber alles in Ordnung.

### 6. Wahlen

Der Vorstand für das Jahr 1960 setzte sich wie folgt zusammen:

|                            |                   |
|----------------------------|-------------------|
| Präsident                  | Engel Hansruedi   |
| Kassier                    | Zahnd Hans        |
| Sekretär                   | Zahnd Paul        |
| 1. Fahrchef                | Hager Renè        |
| Materialverwalter          | Leibundgut Rudolf |
| Jungfahrleiter/2. Fahrchef | Dähler Fritz      |
| Beisitzer                  | Meier Renè        |

**Protokoll der Vereinsversammlung vom 24.2.60**  
**im Rest. Dalmazi** **Beginn 20.30h**

3. Mutationen

Eintritt Aktiv: Schwarz Heinrich, Schlosser  
 sein Eintritts-Gesuch wurde zurück gestellt bis er seine 3  
 obligatorischen  
 Fahrübungen besucht hat.

**Protokoll der Vereinsversammlung v. 22. April 1960**  
**im Rest. Dalmazi** **Beginn 20.30h**

1. Apell

Der Versammlung wohnten 11 Mitglieder bei. Entschuldigen liess sich  
 keiner.  
 Sonst ist über diese Versammlung nichts Wichtiges protokolliert worden.

**Protokoll der Vereinsversammlung vom 17. Mai 60**  
**im Depot** **Beginn 20.30h**

3. Mutationen

Schwarz Heinrich hat sein 3 oblig. Fahrübungen besucht und wird  
 einstimmig aufgenommen.

4. Korrespondenz

Der Wassersportclub Bern hat den Auftrag zur Aarefahrt vom 17. Juni

erhalten.

Da ca. 700 (!) Personen in die Neubrücke fahren wollen, müssen wir wahrscheinlich noch einen 9m Weidling stellen.

Von der städtischen Finanzdirektion haben wir Fr. 285.- Subvention erhalten.

### 5. Pfingstfahrt

Da sich nur 14 Mitglieder zur Pfingstfahrt anmelden, kommt eine 2-tägige Reise zu teuer.

So wurde beschlossen, die Passivfahrt mit der Pfingstfahrt zu kombinieren. Die 1-tägige Reise führt uns nach Twann.

## **Protokoll der Vereinsversammlung vom 15. Juli 1960**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn 20.35h**

### 3. Mutationen

Erfreulicherweise haben wir einige neue Aktiv-Mitglieder neu in unserem Verein:

Schmid Ernst, Strandweg 31, 2.1.15

Schmid Heinz, Strandweg 31, 17.12.43

Berger Fritz, Landoltstrasse 86, 9.5.34

Bergdorf Arnold, Strandweg 37, 24.8.36

### 5. Verschiedenes

Berger Fritz hat noch zwei Aktiv-Mitglieder die aber nur einmal in der Woche die Fahrübung besuchen können; sie sind willkommen.

### 6. Strandfest

Es wurde die Einteilung der Posten gemacht. Anwesend waren (wohl zum ersten Mal) auch die Ehefrauen der Aktiven.

Die Aktiven wurden gebeten während dem Fest den Alkohol zu meiden!

## **Protokoll der Hauptversammlung vom Samstag, den 3. Dez. 1960**

**im Rest. Dalmazi**

**Beginn**

**16.15h**

### 1. Apell 1 Begrüssung

Leider wohnten der Versammlung nur 23 Mitglieder bei.

Bis zur Pause durfte wieder kein Alkohol getrunken werden!

## 5. Berichte

- a) des Präsidenten: Der Präsident schilderte das vergangene Jahr eindrucklich. Er wünschte  
in Zukunft mehr Zusammenarbeit und beendete seinen Bericht mit den  
Worten: „Denkt an die Kameradschaft, zusammen geht es besser!  
Zusammen sind wir alles, alleine sind wir nichts!“
- b)des Kassiers: Zahnd Hans konnte mitteilen, das sich das Vereinsvermögen um fast  
Fr. 2000.-- erhöht hat.  
Der Kassabestand betrug Fr. 5568.80
- c)des Fahrchefs: Der Fahrchef, Hager Renè, ermahnte zu besserem Trainingsbesuch.  
Auch er wünschte bessere Kameradschaft.
- d)des Mat.-Verw.: Seine mit viel Fleiss und Genauigkeit aufgestellte Inventarliste liess  
manche Mängel im Inventar feststellen

## 6. Wahlen

Erfreulicherweise liegt im Vorstand nur eine Demission auf. Es wurden folgende Aemter einstimmig und diskussionslos wieder gewählt

|                            |                 |
|----------------------------|-----------------|
| Präsident                  | Engel Hansruedi |
| 1. Fahrchef/Vizepräsident  | Hager René      |
| 1. Kassier                 | Zahnd Hans      |
| 1. Sekretär                | Zahnd Paul      |
| 2. Kassier/Mat.-Verwalter  | Leibundgut Rud. |
| Beisitzer                  | Meyer Renè      |
| 2. Fahrchef/Jungfahrleiter | Mäusli Kurt     |

## Nachtrag zu Traktandum 3. Mutationen

Die Demissionen von Wenger Werner, Wenger Walter und Müller Willi wurden an der letztjährigen Hauptversammlung angenommen, nicht aber ihre Austritte. Diese werden  
jetzt behandelt und nach langer Diskussion wurden ihre Austritte einstimmig gutgeheissen.

30.01.2011/Zahnd Peter